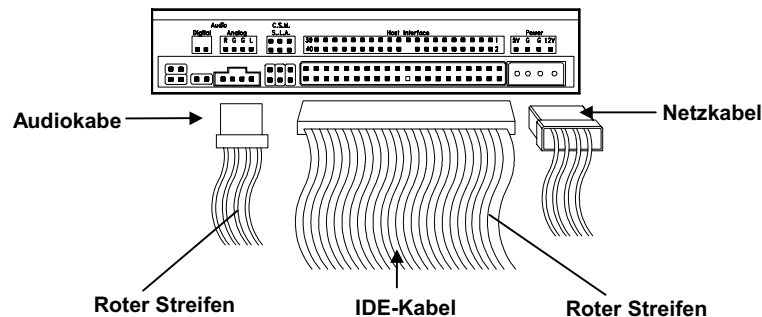


1 Installation des CD-ROM-Laufwerks

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie das System ausschalten. Anhand folgender Schritte installieren Sie das CD-ROM-Laufwerk:

1. Nehmen Ihre Systemabdeckung ab. Beziehen Sie sich dabei auf das Handbuch Ihres Systems.
2. Setzen Sie die Master/Slave-Brücken an der Rückseite des CD-ROM-Laufwerks, sofern erforderlich. (Der werkseitig im voraus eingestellte Slave-Modus braucht in der Regel nicht geändert zu werden. Weitere Informationen sind in Abschnitt 4 angegeben.)
3. Schieben Sie das CD-ROM-Laufwerk in einen freien 5,25-Zoll-Laufwerkseinschub. Befestigen Sie das CD-ROM-Laufwerk mit entsprechenden Schrauben (im CD-ROM-Lieferkarton enthalten) an die Einschubschienen. Anweisungen zur Installation eines Laufwerks sind im Handbuch Ihres Systems angegeben.
4. Verbinden Sie einen freien Netzstecker in Ihrem PC mit dem Netzanschluß an der Rückseite des CD-ROM-Laufwerks.
5. Verbinden Sie einen freien IDE-Anschlußstecker in Ihrem PC mit dem IDE-Interface-Sockel des Laufwerks.



HINWEIS: Der rote Streifen am IDE-Kabelrand entspricht dem Stift 1 des IDE-Interface am CD-ROM-Laufwerk.

Besitzen Sie eine Soundkarte, können Sie auch ein 4-pol. Analoges Audiokabel mit dem analogen Audioausgang an Ihrem CD-ROM-Laufwerk und dem Audioeingang der Soundkarte verbinden.

Besitzen Sie ein digitales Audiogerät, können Sie auch ein 2-pol. Digitales Audiokabel mit dem digitalen Audioausgang an Ihrem CD-ROM-Laufwerk und dem Audioeingang Ihres digitalen Audiogeräts verbinden.

6. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und schalten Sie das System ein.

2 Installation der CD-ROM-Treiber

Im CD-ROM-Lieferumfang ist ein Programm zur Installation enthalten. Dieses Programm installiert die CD-ROM-Treiber, die Ihr CD-ROM-Laufwerk zum Informationsaustausch mit Ihrem PC benötigt. Es befinden sich folgende Dateien auf der Diskette zur Treiberinstallation:

- ATAPICD.SYS
- INSTALL.EXE
- README.TXT

HINWEIS: Die Datei INSTALL.EXE stellt automatisch die Sprachumgebung des Systems fest.

Für DOS and Windows 3.1

So installieren Sie die Treiber unter DOS oder Windows 3.1:

1. Legen Sie die Installationsdiskette in Ihr 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk und machen Sie es zum aktiven Laufwerk.
2. Machen Sie an der DOS-Eingabeaufforderung folgende Eingabe:

INSTALL

Eingabetaste

3. Beenden Sie die Installation anhand der Anweisungen auf dem Bildschirm.

Das Installationsprogramm erstellt ein Verzeichnis (C:\ ATAPI), das die CD-ROM-Treiber enthält. Es aktualisiert auch Ihre AUTOEXEC.BAT- und CONFIG.SYS-Dateien auf folgende Weise:

CONFIG.SYS

```
DEVICE=C:\ATAPI\ATAPICD.SYS /D:ATAPI_CD /Q
LASTDRIVE=N
```

AUTOEXEC.BAT

C:\ATAPI\MSCDEX /V /D:ATAPI_CD /M:10

Änderung der Einstellungen nach der Installation

Um die Einstellungen des CD-ROM-Treibers neu zu konfigurieren, ändern Sie die Befehlszeilen DEVICE= und LASTDRIVE= in den CONFIG.SYS- und AUTOEXEC.BAT-Dateien mit einem Textbearbeitungsprogramm (wie EDIT.COM). Starten Sie dann erneut Ihren Computer.

Änderung der CONFIG.SYS-Datei und Aktivierung der DMA-Funktion

Fügen Sie Ihrer CONFIG.SYS-Datei folgende Zeile hinzu:

```
DEVICE = <PATH>\ATAPICD.SYS /D:<DEVICE_NAME> [/zzzz]  
          [/P:xxx,yy]
```

Der <GERÄTENAME> ist der Name der MSCDEX-Datei, womit der Gerätetreiber gefunden wird. Die maximale Länge der Zeichenfolge <GERÄTENAME> beträgt acht Zeichen.

Die Option [/zzzz] in Zeichenform gibt die DMA-Funktion, die Ultra-DMA 33-Funktion oder Bus-Master-DMA-Funktion an. Weitere Details sind in der README.TXT-Datei angegeben.

Zum Beispiel:

```
DEVICE=C:\ATAPI\ATAPICD.SYS /D:ATAPI_CD /DMA /P:1F0,14
```

Unterstützt Ihre Systemplatine die Bus-Master-DMA-Funktion, aktiviert die Option /DMA die Bus-Master-DMA-Funktion.

DMA-Funktion.

Die Option /P: gibt die Adresse der I/O-Schnittstelle und die IRQ-Ebene an. Die Nummer xxx in Hexadezimalform gibt die Adresse der I/O-Schnittstelle (z.B. 1F0, 170, 1E8 oder 168) an und yy in Dezimalform gibt die IRQ-Ebene (z.B. 14, 15, 11 oder 10) an.

HINWEIS: Kennen Sie sich mit Einstellungen zur I/O-Schnittstelle und der IRQ-Ebene nicht aus, integrieren Sie die Option /P: bitte nicht.

Nach Änderung der CONFIG.SYS-Datei müssen Sie Ihr System erneut starten.

Die aktuellsten Informationen zur Treiberinstallation sind in der README.TXT-Datei angegeben.

Für Windows 95- und Windows-NT-Umgebungen

Windows 95 und Windows-NT erkennen das neue CD-ROM-Laufwerk automatisch und laden den passenden Gerätetreiber. Es könnte jedoch vorkommen, daß Windows das CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt. In diesem Fall müssen Sie die Treiber manuell laden.

So installieren Sie die Treiber manuell:

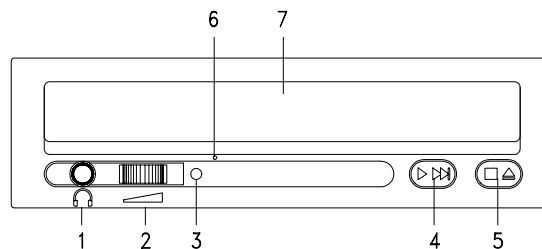
1. Klicken Sie auf das Symbol Systemsteuerung in Arbeitsplatz und klicken Sie dann auf Hardware. Das Fenster Hardwareassistent wird angezeigt.
2. Das Programm sucht automatisch nach Ihrem neuen CD-ROM-Laufwerk und lädt dann den passenden Treiber.

Für OS/2 Warp

Unter OS/2 Warp wählen Sie die Option für nicht aufgelistetes CD-ROM. Diese Option unterstützt die standardmäßigen ATAPI CD-ROM-Laufwerke. Nach Wahl dieser Option erkennt OS/2 das CD-ROM-Laufwerk automatisch.

3 Benutzung des CD-ROM-Laufwerks

In den meisten Fällen wird der Betrieb des CD-ROM-Laufwerks direkt von den Softwareanwendungen gesteuert, die sich der CD-ROM-Laufwerke bedienen. Mit den Reglern an der Vorderseite können Sie das Laufwerk auch manuell steuern.



1. **Kopfhöreranschlußbuchse**
Der 3,5-mm-Stereo-Kopfhöreranschluß dient zum Abhören von Audio-CDs über Stereo-Kopfhörer.
2. **Lautstärkeregler**
Der Lautstärkeregler ist ein Drehknopf zur Aussteuerung des Schallpegels vom Kopfhöreranschluß.

3. Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige leuchtet bei einem Zugriff auf das CD-ROM-Laufwerk. Sie blinkt während eines Suchvorgangs.

4. Wiedergabe/Sprung-Taste

Mit der Wiedergabe/Sprung-Taste können Sie Spuren auf einer Audio-CD wiedergeben und überspringen

5. Laden/Auswurf-Taste

Die Laden/Auswurf-Taste öffnet die motorisierte CD-Schublade zum Laden und Entfernen von CDs. Wird eine Audio-CD wiedergegeben, halten Sie die Wiedergabe der CD durch Drücken dieser Taste an.

6. Notauswurfloch

Das Notauswurfloch dient zum Öffnen der CD-Schublade, wenn das System nicht mit Strom versorgt wird. (Diese Option ist nur auf CD-ROMs mit 32-facher Geschwindigkeit und höher vorhanden.)

7. CD-Schublade

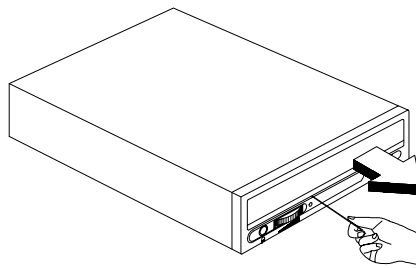
Die CD-Schublade öffnet und schließt sich zum Laden und Entfernen von CDs.

4 Option Notauswurf

Die Option Notauswurf dient zum manuellen Öffnen der CD-Schublade bei einem Stromausfall.

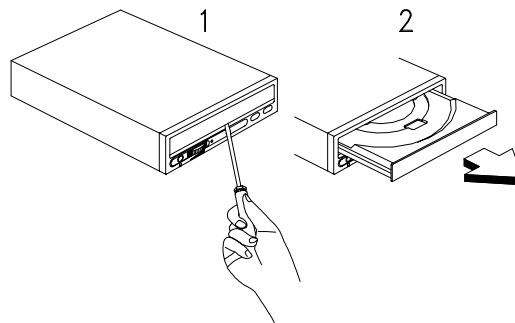
Anhand folgender Schritte läßt sich die Schublade manuell öffnen:

1. Finden Sie das kleine Loch unten an der CD-Schublade. Stechen Sie mit einer spitzen Nadel oder einer Büroklammer vorsichtig drei Mal hinein.
2. Öffnet sich die CD-Schublade, ziehen Sie diese heraus und nehmen Sie die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk heraus.



Besitzt Ihr CD-ROM-Laufwerk kein Notauswurfloch, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Finden Sie die untere Kante der CD-Schublade. Drücken Sie die Schublade mit einem Schraubenzieher vorsichtig auf.
2. Öffnet sich die CD-Schublade, nehmen Sie die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk heraus.

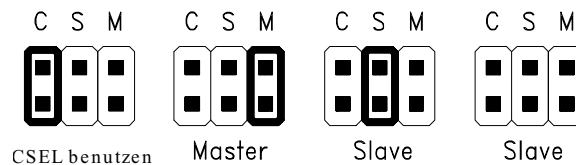


HINWEIS: Dieses Verfahren ist nur für den Notfall gedacht, da die CD-Schublade dabei Schaden nehmen könnte.

5 Brückeneinstellungen

Dieser Anhang erklärt die Brückeneinstellungen für das Laufwerk und listet die Stiftkonfigurationen eines jeden Anschlusses an der Rückseite auf.

Es befindet sich eine Brücke an der Rückseite des CD-ROM-Laufwerks. Diese Brücke legt die Funktionsweise Ihres CD-ROM-Laufwerks fest. Die untere Abbildung und Tabelle zeigen die vier möglichen Brückeneinstellungen und ihre Funktionen.



Brückeneinstellung	Funktion
C	CSEL benutzen
M	Master
S	Slave
Keine	Slave

Das Laufwerk wird mit der Brücke auf dem S-Stift ausgeliefert. Dies bedeutet, daß das Laufwerk als Slave eingestellt ist, wobei Ihre Festplatte das Master-Laufwerk wäre. Zur Änderung der Brückeneinstellung ziehen Sie die Brückenkappe ab und stecken sie diese auf den Stift mit der gewünschten Funktion.

Aktivierung der Ultra DMA/33-Funktion auf CD-ROM-Laufwerk unter Windows 95

1. Prüfen Sie zuerst, ob Ihr Computer (oder Motherboard) die Ultra DMA/33-Funktion unterstützt. (z.B. unterstützen die Intel_Chipsätze 430X und 440LX die Ultra DMA/33-Funktion).
2. Wenn Ihr Computer (oder Motherboard) die Ultra DMA/33-Funktion unterstützt, aktivieren Sie bitte die UDMA-Funktion in den BIOS-Einstellungen.
3. installieren Sie unbedingt den von Ihrem Computer-(Motherboard-) Händler beigelegten PCI-IDE Treiber (Version Win95), der die Ultra DMA/33-Funktion unterstützt.
4. Wenn Ihr Computer-(Motherboard-) handler Ihnen keinen PCI-IDE-Treiber (Version Win95), der die Ultra DMA/33-Funktion unterstützt, zur Verfügung gestellt hat, bitten Sie ihn um diesen Treiber.
5. Verwenden Sie nicht die Win95-interne DMA-Funktion Ihres Computers (Motherboards), der die Ultra DMA/33-Funktion unterstützt. Wenn Sie die Win95-interne DMA-Funktion aktivieren, bricht Ihr Computersystem zusammen, da Win95 nur die Bus Master DMA-Funktion und nicht die Ultra DMA/33-Funktion unterstützt.
6. Sollte Ihr Computersystem zusammenbrechen, starten Sie Ihren Computer neu und gehen Sie zu den BIOS-Einstellungen, deaktivieren dort die DMA-Funktion und starten Ihren Computer ein weiteres Mal. Stellen Sie die Voreinstellungen in Win95 wieder her.